Annoncen-Beilage zu Nr. 19 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **7 (1885)**

Heft 19

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Fr. K.-L. in **M.** Wollen Sie die gestellte Frage gefälligst noch einmal einsenden; die erste Sendung scheint uns nicht zugekommen zu sein.

Frau **Bertha B.** „Anderegg, der Gemüsebau, 2. Aufl.", gibt Ihnen in jedem Falle die beste Anleitung. Wir sind gerne bereit, Ihnen das Buch zu senden. Die Novelle „Nach Kampf zum Frieden" können Sie ebenfalls durch unsere Buchhandlung beziehen.

Fr. **E. B.-B.** Das Schlafen bei geöffneten Fenstern hat noch Niemandem Schaden gebracht; es sei denn, daß der Luftstrom direkt über das Gesicht der Schläfer ziehe. Regelmäßige kalte Waschungen des ganzen Körpers, speziell des Kopfes und Nackens, würde die Empfindlichkeit der Augen gegen einen frischen Luftzug ganz bedeutend abschwächen. — Die gestrickten Gesundheitskorsets sind so schmiegsam und elastisch, daß sie bei der leisesten Bewegung des Körpers sich ausdehnen, so auch beim Athemholen. Der Schluß ist äußerst biegsam und so wenig hart als möglich. Ein Versuch wird Sie vollständig befriedigen.

A. St. H. Gewiß ist das Verrichten von Hausarbeit der Gesundheit weitaus zuträglicher, als jede andere einförmigere Arbeit. Eine passende Anzeige in unserem Blatte wird Ihnen schnell die gewünschten Adressen verschaffen.

R. S. Ein längerer Versuch mit der Eisen-Essenz von G. Winkler in Russikon wird unzweifelhaft vollständige Heilung und Kräftigung herbeiführen. Dieses Präparat wird auch von Aerzten vielfach empfohlen und findet in Spitälern als Mittel zur Kräftigung öftere Verwendung.

Frl. **S. M.** in **H.** Lassen Sie es gut sein. Die treffliche Wirkung des Mittels überraicht uns nicht; wir waren dessen sicher.

Viola. Der freundliche Antwortgeber an die Ungenannte wird uns Auszüge aus seinen Albumblättern nicht vorenthalten, ganz besonders, wenn er so freundlich darum gebeten wird. Wir werden ihm Ihre Wünsche vortragen; sie sind übrigens nicht vereinzelt. Uebrigens verbringt der „ruhige Freund" seine Zeit nicht mit süßen Träumen, sondern er füllt sie aus mit ernster Geistesarbeit und mit gemeinnützigstem Wirken.

An Verschiedene. Den herzlichsten Dank für die eingesandten Briefmarken, ganz besonders den lieben Kindern. Doch möchten wir den Kleinen sagen, daß sie jetzt ja nicht im Zimmer sitzen und „scheerlen" sollen, wenn sie im Freien sich aufhalten können. Lange genug seid Ihr im Winter eingesperrt gewesen, so freut Euch jetzt draußen am Grünen, an der goldenen Sonne und an der reinen Luft; pflückt Blumen und spielt mit munteren Thierchen. Und für die, die in den Städten wohnen und die weniger Gelegenheit haben, sich der schönen Gotteswelt in unmittelbarstem Verkehre zu freuen; für diese armen Kleinen legen wir warme Fürbitte ein: „O führt sie hinaus! Laßt sie den Odem Gottes in vollen Zügen trinken!" Und ist es Euch selbst vielleicht nicht möglich, an das nie ruhende Tretrad unabänderlicher Arbeit gespannte Mütter, Eueren lieben Kleinen diese Wohlthat zukommen zu lassen, so gibt es vielleicht wohlmeinende Freunde, die sich gerne Euerer Kleinen annehmen. Versucht es nur; was man ernstlich will, das läßt sich auch thun, und eine gute Mutter kann für ihr Kind auch das unmöglich Scheinende möglich machen.

Frau **E. L.** in **H.** bei **Z.** Als sehr praktische Fleischhackmaschine für den Privatgebrauch haben wir diejenige von Schneller und Hemmi in Chur erprobt. Sie ist sehr solid und äußerst einfach zum Reinigen. Dabei liefert sie das Fleisch in denkbar möglichster Feinheit. Die Maschine wird in verschiedenen Nummern geliefert.

Frau **E. G.** und Herr **J. G.** in **Chicago.** Auf diesem, für uns kürzeren Wege unseren besten Dank für Ihre lieben Bilder. Ob uns diejenigen der kleinen Kinder willkommen waren? Sie haben recht vermuthet; wir kennen gar nichts Lieberes, als ein Kind. Und ist ja doch ein jedes dieser Kleinen ein göttliches Räthsel und dessen Studium die schönste und edelste Beschäftigung. In dem Wesen so eines herzigen Kleinen — und sei es auch nur im Bilde — verkörpert sich ja die Zukunft und die Wonne und das Glück der Eltern. Gewiß, man kann ja absolut nicht anders, man muß die Kinder lieb haben; es ist eine unwiderstehliche innere Nöthigung dazu da. Die Liebe zu Kindern gewährt aber auch ein unbeschreibliches Glück, um das uns diejenigen beneiden können, denen dieses warme Gefühl versagt ist. Herzlichen Dank und Gruß nochmals.

Gebr. **C.** u. **B.** Wir fühlen uns nicht verpflichtet, für Ihr Fabrikat Propaganda zu machen. Wollen Sie nicht Ihre Kräfte dazu verwenden, die Gesundheit des Volkes möglichst zu heben, anstatt selbe durch ihre neue Erfindung unterdrücken zu helfen? Wenn Sie etwas wirklich Gutes und Gesundheitsgemäßes schaffen, so sind wir mit Vergnügen dabei, dasselbe zu verbreiten.

Fr. **G. B.** Sie finden das Gewünschte in dem Buche „Der Kanarienvogel" von Dr. Karl Ruß. Auf Wunsch sind wir gerne bereit, Ihnen selbes zu beschaffen.

Junge Leserin. Lassen Sie das Träumen am hellen Tage; es nützt nichts — arbeiten Sie! Und wenn Sie zu Hause nicht genug Arbeit finden, so besorgen Sie das Hauswesen einer gequälten und abgearbeiteten Mitschwester, daß diese sich etwas erholen und wieder zu Kräften kommen kann. Auch über das „Hangen und Bangen" hilft der Segen der ernsten Arbeit glücklich hinweg.

Besorgte. Sie dürfen getrost sein; Ihr Name wird in keinem Falle genannt.

Briefkasten der Expedition.

Fr. **A. B.** in **H.** Aus unsern frühern Ankündigungen ist allen Lesern bekannt gegeben worden, daß die Schnittmusterbeilage per Quartal (oder 3 Monate) mit 50 Cts. berechnet wird. Wir haben nebst der Preisangabe im Kopfe des Blattes bei jedem Erscheinen eines weitern Schnittmusters die neu eintretenden Abonnenten auf den Preis für Nachbezug derselben hingewiesen. Auch ist sämmtlichen Postämtern der Abonnementspreis mit oder ohne Schnittmuster durch ein besonderes Zirkular angezeigt worden. Bei denjenigen Adressatinnen, welche das Abonnement ohne Schnittmuster verlangten, haben wir solches bei der Expedition weggelassen. Da Sie aber dasselbe bis jetzt immer angenommen, so können wir Ihnen die Retournirung der Nachnahme, d. h. die Zahlung nicht erlassen, und bitten um gefällige Einsendung wenigstens des Halbjahrbetrages von Fr. 1 in Marken.

Inserate.

Eine **Tochter** von 22 Jahren (Waise), protestantischer Konfession, wünscht in einem bessern Privathause Stelle zur **Stütze der Hausfrau,** wo sie sich willig allen Arbeiten unterziehen würde, wenn ihr nebenbei Gelegenheit geboten wäre, das Kochen zu erlernen. Lohn wird keiner beansprucht. [2787

Gefl. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Eine **achtbare Tochter,** welche der französischen Sprache mächtig, sowie im Serviren bewandert ist, wünscht Jahres-Stelle als [2782

Saalkellnerin

in einem respektablen Gasthof, Café oder Pension. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre **Hc 1817 Q** an **Haasenstein & Vogler** in **Basel.**

Eine angesehene, **kleine, deutsche Familie** in der französischen Schweiz anerbietet einer wohlerzogenen, arbeitsfreudigen und arbeitstüchtigen **Tochter** angenehme Stelle zur Besorgung des gesammten Hauswesens. Familiäres Leben und anständige Bezahlung bei zusagendem Wesen zugesichert. Nach einjähriger, befriedigender Dienstzeit werden die Reisekosten vergütet. Auf diese Stelle reflektirende, gut erzogene Töchter wollen ihre Meldungen innert 14 Tagen dem **Offerten-Bureau der „Schweizer Frauen-Zeitung",** Katharinengasse No. 10, **St. Gallen,** einreichen. [2783

Eine gut erzogene, einfache, junge **Tochter,** mit dem Post- und Telegraphendienst vertraut, sucht in einem Kurort Stellung als **Volontaire.** Gute Behandlung und nicht gar zu strenger Dienst Bedingung.

Nähere Auskunft ertheilt die Exped. dieses Blattes. [2794

Wo kann man eine nicht allzu grosse **Nähmaschine** kaufen, zur Anfertigung von Emballagesäcken.

Offerten mit Preisangabe an die Expedition dieses Blattes. [2791

Doppeltbreiter Beige

(garantirt reine Wolle) à **75 Cts.** per Elle oder Fr. 1. 25 per Meter, in einzelnen Roben, sowie ganzen Stücken, versenden portofrei in's Haus [2595

Oettinger & Cie., Centralhof, **Zürich.**

P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst.

Stelle-Gesuch.

Eine einfache **Tochter,** die schon drei Jahre in einem grösseren Geschäft thätig, auch den Beruf als Schneiderin erlernt hat, wünscht Stelle als **Laden-Tochter,** event. auch als Stütze der Hausfrau in einer guten Familie in der französischen Schweiz. [2795

Offerten befördert die Expedit. d. Bl.

Ein **Linkes Mädchen,** das schon in der französischen Schweiz gedient, wünscht Platz als **Küchenmädchen** in einem grösseren Hôtel, wo es auch Gelegenheit hätte, das Kochen zu erlernen; am liebsten in der französischen Schweiz. Eintritt auf Anfang Juli oder nach Belieben.

Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. [2801

Gesuch. [2797

Eine **Wittwe** von 42 Jahren sucht Existenz, sei es als Geschäftsführerin, Theilnehmerin oder selbständige Uebernahme eines Mercerie-, Quinquaillerie- oder Manufaktur-Waaren-Geschäftes.

Nur reellgemeinte Offerten wolle man unter Chiffre **E Z P No. 2797** an die Expedition der Frauen-Zeitung richten.

Gesucht nach Winterthur:

Eine treue, reinliche **Magd,** welche die Hausgeschäfte versteht und mit Kindern umzugehen weiss. Gute Referenzen erforderlich.

Adresse ertheilt die Expedition dieses Blattes. [2800

Für eine junge, sorgfältig erzogene **Tochter** aus guter Familie wird in einem honneten Hause Gelegenheit gesucht, sich unter freundlicher Anleitung als **Stütze der Hausfrau** zu bethätigen. Der Eintritt könnte schnell geschehen und würde vorzugsweise gern eine Gelegenheit angenommen, um sich in der französischen Sprache zu vervollkommnen. Gefällige Offerten befördert das **Offerten-Bureau der „Schweizer Frauen-Zeitung",** Katharinengasse No. 10, **St. Gallen.** [2785

Gesucht:

Ein reinliches, zuverlässiges **Mädchen,** das Liebe zu Kindern hat und in den Hausgeschäften geübt ist, zu einer kleinern Familie.

Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. [2786

2803] **Für ein ganz einfaches, intelligentes Mädchen,** ein wenig bewandert in den **weiblichen Arbeiten,** dabei willig zur Hülfe in der Haushaltung, wäre **sofort** eine Stelle in einem Laden offen. Gute Behandlung wird zugesichert.

Gefl. Offerten unter Chiffre **H 2165 Z** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler in Zürich.**

2793] **Für eine junge Tochter aus guter Familie wäre Gelegenheit geboten, in einer Fremdenpension und Gasthof im Toggenburg eine gute Küche zu erlernen. Familiäre Behandlung und Aufsicht geboten.**

Allfällige Offerten befördert die Expedition dieses Blattes.

Töchter-Pensionat Morard

in **Corcelles** bei **Neuenburg.**

2798] Diesen Frühling können wieder **junge Töchter,** die sich im **Französischen, Englischen, Italienischen** und **Musik** etc. gründlich ausbilden wollen, in der Pension von **Mmes Morard** aufgenommen werden. Gute Behandlung und angenehmes christliches Familienleben sind zugesichert. Die besten Empfehlungen stehen zur Verfügung. (H1076x)

Die wichtigste aller Fragen ist entschieden diejenige der **Ernährungsweise.** Eines der empfehlenswerthesten Produkte ist unbestreitbar der (H 1832 J) [2792

CHOCOLAT KLAUS

Eine Weissnäherin,

welche selbständig und exakt arbeitet, die auch im Laden serviren müsste, findet bleibende Anstellung. Gefl. Offerten vermittelt die Exped. d. Bl. [2788

Modes, Robes et Confection.

Ein Atelier ersten Ranges im Kanton Genf wünscht einige **Pensionärinnen.** Man ertheilt auch französische Stunden. Adresse sub Chiffre **O 5606 L** an **Orell Füssli & Cie., Lausanne.** [2773

Gesuch.

Eine **intelligente, zuverlässige Tochter** mittleren Alters, aus guter Familie, die nicht zur Dame, sondern zur Arbeit erzogen und im Nähen, Glätten und Kochen ausgebildet ist, die selbständige Leitung eines besseren Haushaltes versteht, sucht Stelle als **Haushälterin.** Sie würde auch die Erziehung elternloser Kinder übernehmen. Allfällige Offerten befördert die Expedition dieses Blattes. [2767

Für Eltern.

In einer honneten Familie in **Cornaux** findet eine **Tochter,** welche die französische Sprache zu erlernen wünscht, freundliche Aufnahme. Familienleben. Stunden im Hause. Bescheidener Pensionspreis.

Gefl. Offerten an das **Post- und Telegraphen-Bureau in Cornaux,** Kanton Neuenburg. [2778

Für junge Leute.

2649] Ein Lehrer (Waadtländer) würde **einige junge Leute,** welche das Französische erlernen wollen, in Pension nehmen. Familienleben. Vortheilhafte Bedingungen. Sehr mässiger Preis. — **H. Bovay,** Instituteur, **Oron-la-ville.** (H 639 L)

Pension.

Vaucher, Lehrer in **Verrières,** nimmt einige Knaben auf zur Erlernung der französischen Sprache. (M 787 Z)

Gewissenhafter Unterricht. Reine Aussprache. Gute Nahrung. Gesunde Wohnung. Angenehmes Familienleben. Sorgfältige und wohlwollende Aufsicht. Bescheidener Preis. [2777

[1692] DIE BESTE CHOCOLADE LIEFERANT S. M. DES KÖNIGS v. ITALIEN A. MAESTRANI ST. GALLEN.

2771] **Grosse Auswahl** in

praktischen Kochherden,

inländischen u. amerikanischen Fabrikates, für Holz- oder Steinkohlenfeuerung mit den passenden Kochgeschirren, bei **G. Lauterburg,** Marktgasse 50, **Bern.**

Feuer-Anzünder

von **R. Huber** in **Tann** bei Rüti.

Bestes und billigstes Mittel zum Feueranzünden. (O F 5303)

Vorräthig in Spezerei- und Materialwaaren-Handlungen. [2731

Doppeltbreiter Merinos

und **Cachemir** (garantirt reine Wolle) à **80 Cts.** per Elle oder Fr. 1. 35 per Meter in einzelnen Roben, sowie ganzen Stücken, versenden portofrei ins Haus [2573

Oettinger & Cie., Centralhof, **Zürich.**

P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst.

(2775)

Zahlreiche Zeugnisse von Doktoren u. Privaten bestätigen, dass

Hühneraugen

Hornhaut, Schwielen, Warzen durch blosses Ueberpinseln mit der **Acetine** des Apothekers **W. Wankmiller** sicher, schmerzlos und ohne ätzende Wirkung abfallen.

Erhältlich à Schachtel Fr. 1. 50 Cts. bei **J. C. Geeser-Schmid,** Handlung in **Bruggen; Engel-** und **Löwenapotheke** in **Rorschach; A. Wartenweiler,** Apotheker in **St. Gallen.** (M à 917 M) [2789

Gestickte Gardinen, Bandes & Entredeux,

vom billigsten bis zum feinsten Genre, ausschliesslich inländisches Fabrikat, liefert in vorzüglicher, meistens selbst fabrizirter Waare, und bemustert auf Verlangen (H 823 G) **L. Ed. Wartmann,**

2696] St. Leonhardsstr. 18, **St. Gallen.**

St. Galler-Stickereien

(H856G) liefert und bemustert [2466

Ed. Lutz — St. Gallen.

2763] **Kaffee**

Ludw. Harling & Co., Hamburg (8) liefern feinste Sorten zu ermässigten Preisen portofrei gegen Nachnahme. (Bei reeller Lieferung kann Niemand diese Kaffees billiger verkaufen!) (H02940)

10 Pfd.	afrik. Mocca, prima	Fr.	7. 50
10 „	westind. Kaffee, schön	„	8. 50
10 „	grünen Java, schön	„	9. 50
10 „	Ceylon, prima	„	10. 50
10 „	Gold Java, edel	„	11. 50
10 „	arab. Mocca, feurig	„	12. —

CHOCOLAT

SUCHARD

NEUCHATEL (SUISSE)

2548

— Gestrickte —

Gesundheits-Corsets

liefert in **Baumwolle** und **Wolle** in allerschönster Ausrüstung mit 3, 5 und 7 Schienen, mit und ohne Brustfedern

J. Nötzli-Signer, Höngg.

Probestücke jeder Façon versende gegen Nachnahme. [2758

Sommeraufenthalt!

In einem freundlichen Dorf (600 Meter über Meer) **zu vermiethen: 3—4 möblirte Zimmer;** nach Wunsch würde auch Küche oder Pension gegeben. (H 1948 Z)

Badeeinrichtung im Hause. Schöne Wälder in der Nähe, prächtige Spaziergänge und Schattenplätze. **Kuranstalt** und **Aerzte** in der Nähe.

Zu erfragen bei der Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Zürich.** [2765

Prospekte gratis. **Mineral- und Soolbad Muri** Fuhrwerke nach Affoltern m. Postpreisen.

(Aargau).

— **Station der Linie Aarau-Gotthard.** —

Pensionspreis Fr. 4—6, je nach Auswahl der Zimmer.

Für Familien besondere Accommodements.

Das Wasser eignet sich zu Trinkkuren bei chronischen Katarrhen der Darm- und Respirationsschleimhaut, zu Badekuren in Verbindung mit Soole (von Rheinfelden), gegen Flechten, besonders gegen Rheumatismen, Scrophulosis, gegen chronische Hautkrankheiten und Schwächezustände, bedingt durch abgelaufene akute Krankheiten.

Kranke und Rekonvaleszenten, die Ruhe und sorgsamer Pflege bedürfen, können hier unter dem Einfluss **einer anerkannt reinen und milden Luft,** in prächtiger Lage, grossen Gartenanlagen und naheliegenden Wäldern ihre Gesundheit wieder vollständig herstellen.

— Kurarzt: Dr. B. Nietlisbach. —

Gute und freundliche Bedienung zusichernd, empfiehlt sich [2780

(O H 9704) ***A. Glaser.***

Gasthof & Soolbad zur „Sonne" in Mumpf (Aargau).

Eröffnung 1. Mai. Bötzbergbahnstation. Schöne Aussicht auf Rhein und Schwarzwald. Schattige Spaziergänge. Billige Pensionspreise. Gute Küche und reelle Weine. Lokalitäten für Gesellschaften. Billard. Kuh- und Ziegenmilch. Aerztliche Besorgung. Ameublement und Einrichtung nach neuestem Komfort. (H 1850 Q) [2784

Es empfiehlt sich der Eigenthümer: **F. J. Waldmeyer-Boller.**

Kurs im Maschinenstricken.

An der **Kunst- und Frauenarbeitschule Zürich,** Mühlebachstr. 6, wird am **22. Mai** wiederum ein Kurs im **Maschinenstricken** beginnen.

Der Unterricht erstreckt sich auf das Behandeln der Strickmaschinen und das Anfertigen von allen feineren und gröberen Arbeiten dieser Branche. Die Maschinen werden für den Unterricht gestellt. Näheres durch [2790

(H 2107 Z) Die Vorsteher: **Geschw. Boos.**

Luft- und Milch-Kuren. **Faulensee-Bad** Mineralbäder. Douchen.

am **Thuner See,** Berner Oberland.

Analyse und Wirkung der Heilquelle ähnlich Weissenburg, Contréxeville, Lippspringe; vorzüglich bewährt bei **Brustkrankheiten, Rheumatismen, Blutarmuth, Nervenleiden.** 800 m ü. M. 200 m ü. d. Thuner See. Reizende Lage. Ausgedehnte Waldungen. Pensionspreise von Fr. 5 bis Fr. 8. Bis 10. Juli und ab September Preisreduktion. Dampfschiffstation Spiez. Telegraph. Brochuren und Prospekte gratis. **Saison Mai bis Oktober.** (O H 9630) [2749

Kurarzt: **Dr. J. Lussy** aus Montreux. **A. Schleuniger-Müller.**

— Vierwaldstättersee. —

Hôtel & Pension Schloss Hertenstein.

Eröffnung seit 15. März.

Ein ruhiger Aufenthaltsort für Familien. Etablissement ersten Ranges, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, inmitten eines grossen Parkes und unmittelbar am See gelegen. Ausgezeichnete Pension, Fr. 6, 7 und 8 per Tag incl. Zimmer.

Für Reconvalescenten im Frühjahr und Herbst sehr zu empfehlen.

Ein höchst angenehmer Sommeraufenthalt.

Grosse Terrasse. Billard-Zimmer. Ruderboote. Seebäder.

(Fast alle Zimmer heizbar.)

Dampfschiffsstation: 20 Minuten mit Dampfschiff nach Luzern; 20 Minuten nach Weggis. [2647

J. Frei-Meyer.

Kochschule zum Erni-Haus

5 Zeltweg — Zürich — Zeltweg 5.

Beginn des sechsten Kurses den **18. Mai d. J.** Die geehrten Töchter sind freundlichst gebeten, die Betheiligung rechtzeitig anzuzeigen. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst die Unterzeichnete, woselbst auch Prospekte bezogen werden können. Es empfiehlt sich bestens [2770

(H 1911 Z) **Frau Engelberger-Meyer.**

Gestrickte Gesundheits-Corsets!

Dieser Artikel, welchen ich in der Schweiz **zuerst** anfertigen liess, wird neuerdings von andern Fabrikanten nachgemacht.

Ich möchte deshalb meine werthe Kundschaft sowohl, als auch ein verehrliches consumirendes Publikum daraufaufmerksam machen, dass die von mir zur Anfertigung von **gestrickten Gesundheits-Corsets** verwendeten **Garne** eigens zu diesem Zwecke **präparirt** sind, so dass **meine Corsets** nach Jahren noch ihre **Elasticität** beibehalten, während die der **Konkurrenz** sich schon nach ganz kurzem Gebrauch so **ausdehnen,** dass sie **nicht den geringsten Halt** mehr bieten.

Es ist sogar vorgekommen, dass sich ein Fabrikant **Muster meiner Corsets** verschaffte und nach diesem sein als Corset **werthloses Fabrikat** zu verkaufen suchte; aus diesem Grunde lasse ich von jetzt ab mein Fabrikat mit vorstehender **Fabrikmarke** versehen und bitte ein Tit. Publikum davon gefl. Notiz zu nehmen. [2781

Romanshorn, im Mai 1885. Hochachtungsvollst

Erste Schweiz. Corset-Strickerei:

Ernst Gottfr. Herbschleb.

Anglo-Swiss Kindermehl.

Beste Nahrung für Kinder, wenn Milch allein nicht mehr genügt.

2732] **Zu beziehen in Apotheken, Droguen, Spezereihandlungen.** (OF5857)

6 goldene und silberne Medaillen. — 2 Diplome.

Chocolat D. Peter

— VEVEY. — [2688

Schweizerische Milch-Chocolade.

Vorzüglichstes Nahrungsmittel für Kinder, Magenleidende u. Reconvalescenten

[2455]

Spécialité de Chocolat à la Noisette.

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei in St. Gallen.